

SABABURG im Reinhardswald

Der kleine Ort SABABURG liegt im Herzen des mächtigen Reinhardswaldes zwischen Kassel und Göttingen auf der nordhessischen Seite des Weserberglands. Hier lassen sich gleich drei Attraktionen entdecken:

Das **Dornröschenschloss Sababurg**, das Märchen-schloss der Brüder Grimm, wurde 1334 als »Zappenborgk« zum Schutz der Pilger von Gottsbüren vom

Erzbischof von Mainz gegründet und seit 1490 zu einem prächtigen Jagdschloss der Landgrafen von Hessen ausgebaut.

Nach drei glanzvollen Jahrhunderten setzte nach 1800 eine Wende ein, der allmählich jener verwunschene und wildromantisch verwachsene Zustand folgte, in dem der Volksmund Ende des 19. Jh. unweigerlich den Schauplatz erkannte, an dem sich die wundersame Geschichte vom »Dornröschen« zuge-tragen haben musste. Nach rund 100-jährigem Schlaf wurde das Schloss 1957 Jahre wieder wachgeküsst.



Am Fuße des Schlossbergs liegt der 1571 gegründete und 530 Morgen große **Tierpark Sababurg** (ganzjährig geöffnet), die wohl älteste erhaltene zoologische Anlage Europas. Der Schwerpunkt des Tierparks liegt auf der Arterhaltung heute noch und ehemals heimischer Tiere wie Luchse, Wölfe, Wisente, verschiedene Wildarten, Wildpferde usw. Insgesamt beherbergt er rund 600 Tiere etwa 80 verschiedener Arten. Das Angebot wird durch einen Kinderzoo mit Streicheltieranlagen, ein 'Forst- und Jagdmuseum', ein Backhaus und Greifvogelflugvorführungen ergänzt.

In unmittelbarer Nähe befindet sich das Naturschutzgebiet **Urwald Sababurg** (ganzjährig frei zugänglich). Das älteste hessische Naturschutzgebiet - bereits 1907 eingerichtet - mit bis zu 1000-jährigen Eichen und meterhohem Farn hat sich als Relikt eines Hutewaldes inzwischen zum wohl meistfotografierten Waldstück Deutschlands entwickelt.



Dornröschenschloss Sababurg, das Märchenschloss der Brüder Grimm

In der fast 675 Jahre alten Anlage befinden sich heute ein Burghotel mit 17 Zimmern, ein Restaurant und Café mit vier Gesellschaftsräumen, ein Standesamt mit zwei Trauzimmern und das SabaBurgTheater im mittelalterlichen Gewölbekeller.

Außerdem sind Teile der Schlossanlage zur Besichtigung (April-Oktober) geöffnet. Burg- und Wurzgarten, Turmbesteigung und Ruinenromantik machen die Anlage zum Entdeckerschloss, besonders zur Rosenblüte von Ende Mai bis August.

Hier wird u. a. dem Grimm'schen Dornröschen mit dem Märchenrundgang von Alfons Holtgreve, Geschichts- und Märchenführungen, Märchen-Audienzen, literarisch-musikalischen Sonntags-Matineen und Theateraufführungen besondere Referenz erwiesen.



* **Außenbesichtigung DORNRÖSCHENSCHLOSS**

SABABURG: Märchenrundgang „Dornröschen“ mit Stahlschnitten von Alfons Holtgreve, mittelalterlicher Burrgarten und Wurzgarten mit alten und historischen Rosen, Tulpen, Stauden u. Kräutern sowie Turmbesteigung u. Palas-Ruine: Öffnungszeiten: April bis Oktober täglich 10.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt normal: Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahre 2,50 Euro, Eintritt ermäßigt: Kinder (5-15 Jahre) Schüler/Studenten 1,50 Euro

* **Audienzen im DORNRÖSCHENSCHLOSS**

SABABURG: Die Aufführungen finden von April bis Oktober statt; der Besuch ist im Rahmen der Außenbesichtigung kostenfrei. Sagengestalten „Riesenprinzessin Saba“ oder „Graf Reinhard“ - immer Sa. um 16.00 Uhr auf Deutsch Märchenpaar „Dornröschen und Prinz“ - immer So. um 16.00 Uhr auf Deutsch und um 16.30 Uhr auf Englisch

* **Führungsangebot DORNRÖSCHENSCHLOSS**

SABABURG: Die öffentlichen Führungen werden von April bis Oktober angeboten: Geschichts- und Märchenführungen - Mi. um 14.30 Uhr und So. um 11.00 Uhr, Garten- u. Pflanzenführungen - am 3.Fr., Juni und Juli jeden Fr. um 14.30 Uhr. Die Führungen sind auf Deutsch und dauern jeweils ca. 50-60 Minuten. Karten normal zuzüglich Eintritt 3,00 Euro. Karten ermäßigt zuzüglich Eintritt: 1,00 Euro | Kleinkinder frei. Private Führungen: Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländ., Spanisch, pauschal 50,00 Euro bis 35 Pers. zuzügl. Eintritt - ganzjährig buchbar.

* **Sonntags-Matinee im DORNRÖSCHENSCHLOSS:**

Von April bis Oktober werden an jedem Sonntag Morgen um 10.30 Uhr Ohren, Augen und Seele der Besucher zur Dornröschen-Partie eingela-

den. Als literarisch-musikalischer Reigen werden „Die schlafende Schöne im Reinhardswald“, eine Suite für Cello solo von Regine Brunke, und das Märchen „Dornröschen“ der Brüder Grimm vorgetragen. Karten 5,00 Euro pro Person | Dauer ca. 30 Minuten. Im Anschluss Geschichts- und Märchenführung Karten 3,00 Euro zuzüglich Eintritt | Dauer 45-60 Minuten



Dornröschenschloss Sababurg

Im Reinhardswald

Familie Koseck,

34369 Hofgeismar (Sababurg)

Telefon 0 56 71/ 80 80,

dornroeschenschloss@sababurg.de,

www.dornroeschenschloss.de



In freier Wildbahn ausgerottet oder stark gefährdet, leben heute hier, durch gezielte Rückzucht erhalten, zottelige Wisente, mächtige Auerochsen und seltene Urwildpferde. Großzügige Freigehege bieten einen idealen Lebensraum. 400



Jahre alte Eichen formen eindrucksvolle Alleen, die zu erleben schon einen Besuch wert ist.

In naturnahen Gehegen entdeckt man während des Rundgangs verspielte Fischotter, trittsichere Steinböcke, kräftige

Wölfe, lauernde Luchse und furchtlose Vielfraße. Verschiedene Rot Wildarten, Rentiere aus dem hohen Norden und große Schwarzwildrudel. Am Burgberg, mit einem herrlichen Blick über den



ganzen Park, sind die Greifvögel zu Hause. Hier finden täglich, außer Montag, Greifvogelflugvorführungen statt. Jeder wird wohl beeindruckt sein, wenn ein mächtiger Adler fast lautlos über die Besucher gleitet. Diese Schau wird fach- und sachgerecht kommentiert und ist Bestandteil des normalen Eintrittspreises. Sie hat sicherlich den gleichen Stellenwert wie die täglichen Schautierführungen bei Fischotter, Pinguin und Vielfraß.

Kinder sind immer ganz begeistert, wenn es in den Streichelzoo geht oder in die Damwildstreichelanlage. Nicht zu vergessen ist der große Abenteuerspielplatz mit Wasserspielanlage, Autoscooter und Minieisenbahn. Alles sehen in dem großen Park kann man auf jeden Fall, wenn eine Rundfahrt mit der Parkbahn gebucht wird. Seit 2006 hat der Tierpark mit „Pickers Hof“ eine weitere Attraktion. Auf dem neu errichteten Bauernhof sind Schafe, Ziegen, Schweine, Hühner, Enten, Gänse und die beiden Jungrinder Vera und Gunda eingezogen. Gut eingelebt, strecken sie ihre Köpfe recht neugierig den Besuchern entgegen. Diese Hoftiere sind alte Rassen wie Rotes Höhenvieh, Thüringer Waldziege, Leineschaf, Sattelschwein, Vorwerkkuhn und Pekingente. Als robuste Landrassen lebten sie zu Zeiten unserer Großeltern auf vielen Bauernhöfen der Region. Während der Saison werden Holzurück- und Feldarbeiten vorgeführt und ein Schäfer zeigt, wie er mit Hilfe seines Hütehundes ziel-sicher eine Schafherde führen kann. In einem rustikalen Landgasthof wird regionale Küche angeboten. Eine große Freiterrasse bietet zusätzlich Platz für 100 Gäste.

